



Produktankündigung – OSL Storage Cluster 3.0

Einfach, schlank und effizient – so wünscht sich der Administrator das Systemmanagement in modernen Speicher- und Hochverfügbarkeitsumgebungen.

Auch die neue Version 3.0 des OSL Storage Clusters orientiert sich strikt an diesen Anforderungen. Bereits die Vorgängerversionen waren in der Lage, RAID-Systeme verschiedenster Hersteller zu integrieren und eingebettet in die Funktionen eines Volume-Managers globale Devices und Storage-Pools mit On-Demand-Allokation anzubieten. Ungenutzte Kapazitäten stehen allen Servern zur Verfügung, Flexibilität und Auslastung des SAN-Storage werden deutlich verbessert.

Das **Extended Data Management** der neuen Version 3.0 bietet noch weitergehende Funktionen. So können z. B. ohne besondere Vorbereitungen zeitkonsistente Kopien von beliebig gruppierten Volumes bzw. Filesystemen erstellt werden. Um laufende Anwendungen nicht zu beeinträchtigen, wurde dafür eine neu konzipierte Spiegeltechnologie implementiert, die speziell den Anforderungen moderner RAID-/SAN-Umgebungen gerecht wird. Es können so auch RAID-Systeme verschiedener Hersteller und Leistungsklassen miteinander kombiniert werden, um einfach und kostengünstig folgende Aufgaben zu bewältigen:

- Backup und Backup to Disk
- schneller Wiederanlauf nach logischen Fehlern
- Clonen von Anwendungen (etwa Produktion auf Test)

Auch die bewährte Application Control Option, die eine clusterweite Steuerung von Anwendungen und die Hochverfügbarkeit von Anwendungen erlaubt, ist wesentlich weiterentwickelt worden. So erlaubt die globale Virtualisierung nicht mehr nur den Ablauf von Anwendungen auf beliebigen Rechnern, sondern schließt jetzt auch die Fähigkeit zum **Selbstmanagement** des Clusters ein. Das Konzept geht soweit, dass nicht nur Anwendungen wie Oracle™ oder SAP R/3™, sondern sogar ganze Zonen des Solaris™ 10 Betriebssystems im Cluster migrieren können. Geeignete Rechner werden selbständig ausgewählt, Ausfallsituationen durch das Verschieben von Anwendungen überbrückt (wobei weniger wichtige Testanwendungen bei Bedarf automatisch verdrängt werden). Auch neue Rechner lassen sich problemlos und bei laufenden Anwendungen integrieren. Die Komplexität der Administration wird drastisch reduziert.

Der Vertrieb der neuen Version soll am 1. Juni 2005 beginnen und wird wie gewohnt ausschließlich über Vertriebspartner erfolgen. Der OSL Storage Cluster 3.0 ist verfügbar für Solaris 64 Bit (SparcV9, Solaris 7/8/9/10), auf Anfrage auch für Solaris auf IA32 und IA64-Systemen.

Detaillierte Produktinformationen finden Sie unter: <http://www.osl-it.de>.

Die 2002 gegründete **OSL Gesellschaft für offene Systemlösungen mbH** mit Sitz in Schöneiche/Berlin hat sich auf die Entwicklung integrierter Storage- und Clusterlösungen auf offenen Systemen – vorrangig Solaris – spezialisiert. Durch eine strikte Fokussierung auf die Bedürfnisse hiesiger Anwender und die Einbeziehung entsprechender langjähriger Erfahrungen soll vor allem die Komplexität des Systemmanagements in Shared Storage-, SAN- und Cluster-Umgebungen deutlich reduziert werden. Die Lösungen sind eigene Entwicklungen und adressieren speziell den deutschen und europäischen Markt, was kurze Kommunikationswege zu den Kunden, Flexibilität und individuellen Support garantiert.

Vertrieb und Dienstleistungen, z. B. in den Bereichen Systemintegration, Schulung und Support, wickelt OSL nahezu ausschließlich über Partner mit langjährigen Erfahrungen im Datacenter-Bereich und einer entsprechenden Logistik ab.

Kontakt: Sabine Schiefer / Bert Miemietz

e-mail: info@osl-it.de
Web: <http://www.osl-it.de>
Telefon: +49 (0) 30 / 74 07 67 80
Fax: +49 (0) 30 / 74 07 67 89